

BERLIN, BERLIN, WIR TAGEN IN BERLIN – die deutsche Hauptstadt weist eine Rekordbilanz auf und ist inzwischen die Nummer vier in Sachen Verbandskongresse weltweit (ICCA-Ranking). Auf Basis der Kongress-Statistik 2010 fühlt sich das so an: 113.100 Events fanden allein im vergangenen Jahr statt, die 9,1 Millionen Teilnehmer an die Spree lockten (plus 10 Prozent!).



© ArGe Fanfest Berlin



© Wolfgang Scholvien



Es gibt derzeit 166 Tagungshotels, die etwas über die Hälfte (53 Prozent) der gesamten Veranstaltungskapazitäten auf sich vereinen, und dazu fast unglaubliche weitere 2.600 klassische und Special Locations, darunter übrigens Europas größte Tagungsstätte, das ICC Berlin gegenüber der Messe. Was die Destination aber so ganz besonders macht, ist die ungebremste Dynamik,

mit der hier ständig Neues entsteht. Maßgeblich natürlich stimuliert durch den neuen Großflughafen Berlin Brandenburg International (BBI), der im Juni kommenden Jahres eröffnen soll und die drei traditionellen Berliner Flughäfen Tempelhof, Tegel und Schönefeld ablöst. Eingerichtet wird dazu ein Shuttle-Service zum Hauptbahnhof, der die Passagiere dann im 20-Minuten-

Takt ins Stadtzentrum bzw. zum Airport bringt. Ein weiteres Großprojekt verursachte zuletzt einen medialen Paukenschlag: Bis Ende 2013 – also ein ziemlich sportlicher Terminplan – soll auf dem Gelände der ehrwürdigen Deutschlandhalle ein neuer Kongress- und Messebau entstehen, der in den darauf folgenden drei Jahren das Internationale Congress Centrum ersetzt, das in dieser Zeit komplett geschlossen und saniert wird. Ein gi-

gantisches Projekt samt sich abzeichnendem Dimensionsschub: Mit Wiedereröffnung des ICC 2016/17 wird die Messe Berlin über annähernd verdoppelte Kongresskapazitäten verfügen! Doch auch bis dahin ist jede Menge in der Hauptstadt los – auf den nachfolgenden Seiten liefern wir Ihnen dazu einen aktuellen Eindruck, was sich derzeit vor Ort besonders tut. Für konkreten Informationsbedarf sei an dieser Stelle als kompetentester Ansprechpart-

ner, den es zum Thema gibt, das visitBerlin Berlin Convention Office (BCO) der Berlin Tourismus & Kongress GmbH empfohlen, das seit zehn Jahren kostenlose Unterstützung bei der Veranstaltungsvorbereitung bietet. Alles neu macht (meistens) der Januar: Seit Anfang diesen Jahres informiert das BCO mit einem komplett überarbeiteten Internetauftritt. Schauen Sie mal rein:

www.convention.visitBerlin.de

► Locations, Locations, *Locations...*



© Wolfgang Scholvien



© Torsten Seidel



Schloss Britz (© Estrel Berlin)

Münze Berlin, die anno 1280 (!) erstmals urkundlich erwähnt wurde und bis zuletzt betriebsbereit war – erst 2006 hat man auf dem Gelände nahe der Nikolaikirche die letzte Münze geprägt. Jetzt ist der historische Standort inklusive Tresorraum beliebter Treffpunkt u. a. für Videodreh und Kunstmesse. Das Erdgeschoss der großen Prägehalle bietet 413 qm Fläche (www.muenze-berlin.com).

Ob Empfang in der Großen Kuppelhalle oder Dinner im Gobelinsaal – für besonders glanzvolle Veranstaltungen steht auch das Bode-Museum (Bild links) als Teil der beliebten Berliner Museumsinsel. Allein in der im

über eine wärmerreflektierende Außenverschalung und neueste energiesparende Technik. Dank respektablen 3.000 qm Fläche gut geeignet für Ausstellungen, Galas, Modenschauen etc. – insgesamt können hier Veranstaltungen bis ca. 2.000 Gäste durchgeführt werden (www.bcc-berlin.de).

Berlins Hotellandschaft – ein perpetuum mobile

„Für die einen ist es Berlin, für die anderen die vielleicht modernste Hotellandschaft Europas“, könnte man in Abwandlung eines bekannten Werbespruchs sagen. Tatsächlich ist die Frequenz bemerkenswerter Neueröff-

Wer in Berlin nicht das Passende findet, ist wahrscheinlich selber schuld: Die Auswahl reicht vom 370 Meter hohen Fernsehurm über den 5.000 Gäste fassenden Hangar des alten Flughafens Tempelhof bis hin zu individuellen Meeting-Möglichkeiten in ehemaligen Schlössern und alten Bahnhöfen. Die breite Palette aller Machbarkeiten würde den Rahmen hier sprengen – anbei daher ein paar ausgesuchte Tipps, die unserer Redaktion bei der aktuellen Recherche aufgefallen sind.

Zum Beispiel das Stadtbad Oderberger als ehemalige „Volksbadeanstalt“, in der heute eher Sekt statt Wasser fließt. Die rund hundertjährige Einrichtung in Prenzlauer Berg verfügt über 875 qm Gesamtfläche, wobei das 1,20 Meter tiefe Badebecken abgedeckt werden kann, so dass die Haupthalle eine Ebene aufweist. Hier finden Konferenzen, Empfänge oder Partys für bis zu 900 Personen statt (www.stadtbadevent.de). – Eine noch größere Vergangenheit hat die Alte

„Green Meetings“ gibt es hier schon länger...

Das visitBerlin Berlin Convention Office (BCO) hat zusammen mit den Berlin Preferred Agencies einen speziellen Webauftritt entwickelt, wo sich mehr als 50 lokale Anbieter präsentieren, die ökologische Maßnahmen umsetzen und Nutzern einen diesbezüglich detaillierten Überblick bieten. So hat z. B. das „Umweltforum Auferstehungskirche“ mit seiner Gründung im Jahr 2000 nachhaltiges Handeln zur Unternehmensphilosophie gemacht. Damit zählt es zu den Berliner Trendsettern in puncto umweltfreundlichen Tagen. 1.200 qm Veranstaltungsfläche stehen in der über 100 Jahre alten Kirche unweit vom „Alex“ zur Verfügung, die ihren Strom vollständig aus erneuerbaren Energiequellen bezieht.

Weitere Informationen: www.berlin-green-meetings.de

Dass die Stadt mit dieser Datenbank eine internationale Vorreiterrolle einnimmt, zeigen auch diverse Aktivitäten: Zu den Berliner Energietagen (18.–20. Mai 2011 im Ludwig-Erhard-Haus) werden rund 6.000 Teilnehmer erwartet, Schwerpunkte sind Energieeffizienz und Klimaschutz. Noch viel, viel mehr Besucher dürften zum Umweltfestival am Brandenburger Tor am 5. Juni 2011 anreisen – auf Europas größter ökologischer Erlebnismeile werden hunderte Aussteller aus dem gesamten Bundesgebiet zu den Kompetenzfeldern Umwelt- und Naturschutz vertreten sein. Fachspezifischer wird's im Herbst: Innovative Umwelttechnologie präsentiert die „Clean Tech World“ vom 30. September bis 2. Oktober 2011 im ehemaligen Flughafen Tempelhof – internationale Ausstellung und Konferenz samt Verleihung des 4. Clean Tech Media Awards!

Stil einer florentinischen Renaissancekirche errichteten Basilika finden bis zu 200 Personen Platz (www.museumlocation.de/museen&locations.htm). Wer es eher zeitgeistig mag: Berlins neues Kreativviertel ist der Osthafen, wo sich u. a. das Labels2 befindet – ein fünfgeschossiger Designbau, der über 1.000 qm Veranstaltungsfläche aufbietet und direkt an der Spree liegt. Einmalig ist daher auch die Aussicht auf den „Molecule Man“, ein 30 Meter hohes, im Wasser stehendes Monumentalkunstwerk (www.labels2.de). Und, „Ostaligger“, aufgepasst: Ein Prestigeobjekt der ehemaligen DDR wurde komplett modernisiert und steht jetzt als 4.000 qm Location zur Verfügung. Das „Moskau“ kann für diverse Eventformate bis zu 2.400 Gäste aufnehmen, Highlights sind das Atrium und der legendäre Club (www.moskauberlin.net).

Immer eine Premiere wert ist auch das „bcc“ und damit super zentral gelegen. Das denkmalgerecht umgebaute Gebäude verfügt

nungen atemberaubend – zuletzt im Herbst 2010 mit den spektakulären Openings des Scandic Hotels am Potsdamer Platz und des nhow am Osthafen unter Beweis gestellt. Und Schlag auf Schlag geht's weiter. Die Hospitality Alliance AG, Betreiber der Ramada Hotels, setzt auf die zentrale Lage ihres neuen Vier-Sterne-Projektes und eröffnet im März das Ramada Hotel Berlin-Alexanderplatz (337 Zimmer, 17 multifunktionale Konferenzräume, ein Ballsaal; www.ramada.de).

Ebenfalls im Frühjahr will die portugiesische Pestana Gruppe mit einem Vier-Sterne-Superior-Hotel in den deutschen Markt eintreten. Das sechsstöckige Design-Haus nahe Kurfürstendamm soll auch sechs voll ausgestattete Konferenzräume bieten (www.pestana.com). Voraussichtlich im September startet die spanische Hotelgruppe Whim ihre Fünf-Sterne-Residenz im Berliner Diplomatenviertel (www.das-stue.com). Der Paukenschlag folgt Ende des Jahres: Dann weht ein Hauch von New York über Berlin, eröffnet

Vormerken: Meeting Place Berlin!

Alle zwei Jahre lädt das Berlin Convention Office zum Meeting Place Berlin ein: Vom 7. bis 11. Juli 2011 haben Entscheidungsträger aus der M.I.C.E.-Branche wieder die Gelegenheit, die Destination kennenzulernen. Der internationale Workshop wird bereits zum sechsten Mal vom visitBerlin Berlin Convention Office veranstaltet.

Interessante Programm-Module sorgen für ein Maximum an Vor-Ort-Informationen. Beim „Meet Professionals Day“ stellen lokale Anbieter aus der Hotellerie, von Kongresszentren und Special Locations ihre Häuser vor und haben natürlich auch Zeit für individuelle Gespräche. Der Stadt selbst widmet sich der „Meet Berlin Day“ als facettenreiche Hauptstadttour. Außerdem wird in diesem Jahr das Angebot des Meeting Place Berlin erweitert. Mit „Berlin Active“ findet erstmals ein Erlebnisabend statt, bei dem man den neuen Großflughafen BBI entdecken kann, bevor er im nächsten Jahr in Betrieb geht. Und „Meet around“ beinhaltet neben Fachvorträgen exklusive Site Inspections, die im Rahmen eines anschließenden „Meet Facility“-Termins individuell vertieft werden können. Der mehrtägige Workshop wird in Zusammenarbeit mit den BTM-Partnerhotels e.V. und den Berlin Preferred Agencies durchgeführt. Alle weiteren Informationen zur Veranstaltung:

www.meeting-place-berlin.com

nämlich die Luxusmarke Waldorf Astoria ihr erstes neu gebautes Hotel in Europa! Es entsteht direkt gegenüber der Gedächtniskirche in Gegend zum Kurfürstendamm und Zoologischen Garten. Das 31-stöckige Waldorf Astoria Berlin wird 242 luxuriöse Zimmer und Suiten, einen Tagungsbereich von mehr als 1.100 qm und einen großzügigen Spa-Bereich bieten. Es ist das zweite Hotel der Hilton-Familie in der deutschen Hauptstadt und soll das einige Kilometer entfernt liegende Hilton Berlin ergänzen (www.waldorfastoria.com).

Weitere interessante Häuser kündigen sich für 2012 an – so z. B. das Leonardo Boutique Hotel Berlin am Bertolt-Brecht-Platz nahe der Museumsinsel (www.leonardo-hotels.de) oder das neue Steigenberger Superior Hotel am BBI-Terminal (www.steigenbergerhotelgroup.com). Und auch die Arabella Hospitality Group bleibt nicht untätig – sie baut in unmittelbarer Nachbarschaft zum Hauptbahnhof ihr erstes Sheraton Hotel in Berlin!

► „Werden *unsere Kongresskapazitäten* nahezu verdoppeln“

Mit dem Projekt ICC Berlin 2.0 beweist die Messe Berlin GmbH, dass während der Sanierungsphase des ICCs ab 2014 die Veranstalter von Großkongressen nicht auf andere Destinationen ausweichen müssen. Unter dem Arbeitstitel „Neue Deutschlandhalle“ entsteht bis dahin eine flexibel nutzbare Messe- und Eventlocation. Zusätzliche Kongresskapazitäten gibt es im Südtteil des Messegeländes, so dass auch die größten Veranstaltungen durchführbar sind – wie der bereits bestätigte EULAR Kongress im Juni 2012 mit über 18.000 erwarteten Teilnehmern. – Zunächst wird Ende 2011 die alte Deutschlandhalle abgerissen und in den Folgejahren durch den multifunktionalen und kongressstauglichen Neubau ersetzt. CI-Mitarbeiter Bernhard Brügger sprach mit Dr. Ralf G. Kleinhenz, Vice President Messe Berlin GmbH, über die zukunftsweisenden Pläne.



das Team mit seiner Kreativität, Erfahrung und Inspiration in den Mittelpunkt rückt – nicht mehr die Gebäude oder Hallen. Zukünftig sind wir somit viel freier und flexibler und können unseren Kunden überall und losgelöst von der Konstruktions-Hardware Kongresse oder Events „made by ICC“ anbieten.

C.I.: Die neue Deutschlandhalle wird das ICC während der Sanierungsphase ersetzen. Auf welche Veränderungen müssen sich Kongressveranstalter während dieser Zeit einstellen? Wo lassen sich vielleicht sogar Verbesserungen und wo Einschränkungen prognostizieren?

C.I.: Herr Dr. Kleinhenz, unter dem Begriff Web 2.0 setzte die nächste Generation des Internets mit vielfältigen Applikationen und Anwendungen zum Siegeszug an. Wie sieht die strategische Ausrichtung des Projekts ICC Berlin 2.0 aus?

R.K.: Wir begreifen ICC Berlin 2.0 als eine Kongressphilosophie, die in 30 Jahren internationaler Großkongresse gereift ist und aktiv entwickelt wurde. Diese Betrachtungsweise funktioniert wie eine intuitiv steuerbare Kongress-Software, bei der

R.K.: Die „Neue Deutschlandhalle“ – so der Arbeitstitel – ist geplant als eine multifunktionale Messe- und Eventhalle und dient übergangsweise während der Sanierung des ICC auch als Veranstaltungsort für Kongresse, Tagungen, Hauptversammlungen und sonstige Events. Diese neue Halle ist hervorragend an das „Messe Südtgelände“ angebunden, wo bereits viele Großkongresse erfolgreich durchgeführt wurden. Zusammen mit den bereits beste-

henden Strukturen, wie dem lichtdurchfluteten „Haupteingang Süd“, der bereits heute für Meetings aller Art regelmäßig genutzten „Halle 7“ mit ihren flexiblen Trennwänden sowie unserem neuen Juwel „Marshallhaus“ verfügen wir über ein höchst anpassungsfähiges Ensemble von „State of the art“-Locations. Und dies alles mit direktem S-Bahn-Anschluss in beide Stadtzentren der Hauptstadt. Neben dem Mehr an Flexibilität werden auch weiterhin alle Veranstaltungsgrößen bis zu einer Größe von 8.000 Teilnehmern wie gewohnt stattfinden können.

C.I.: Welche technischen und räumlichen Dimensionen werden für die neue Deutschlandhalle angesetzt?

R.K.: Wir gehen von einer zweigeschossigen Halle mit jeweils ca. 10.000 qm Nutzfläche aus, davon ist die obere Ebene säulenfrei.

C.I.: Wie sind die zusätzlichen Kapazitäten einzuschätzen, die nach Beendigung aller Bauarbeiten für die Messen sowie fürs Kongressgeschäft zur Verfügung stehen?

R.K.: Nach der Sanierung des ICC werden wir unsere Kongresskapazitäten nahezu verdoppelt haben. Natürlich werden auch unsere Eigen- und Gastmessen Zugriff auf die neue Deutschlandhalle haben und so für eine hohe Auslastung sorgen. Diese Kapazitätserweiterung festigt die Position Berlins als eine der weltweit führenden M.I.C.E-Destinationen. Das Projekt ICC Berlin 2.0 ist auch ein Managementprojekt und ebnet den mentalen Weg dahin, um mit dieser enormen Vielfalt auf sämtliche sich stets wandelnden Anforderungen unserer Kunden adäquat reagieren zu können.

C.I.: Dr. Kleinhenz, wir bedanken uns für das Gespräch.



Ein echter Berliner, mitten in Berlin!



Ein Hotel, ganz wie die Hauptstadt – voller Charakter, Charme und Möglichkeiten! Hier wird Ihre Tagung rund um die Uhr zu einem runden Berlin-Erlebnis – in einer gekonnten Mischung aus Klassik und Moderne, aus Beständigkeit und Bewegung, aus Tradition und Zukunft:

- im Conference & Event-Bereich, mit 22 erstklassig ausgestatteten Tagungsräumen von 20 bis 540 m² für Veranstaltungen mit bis zu über 500 Personen im größten Raum
- in 701 Zimmern und Suiten in sechs Kategorien – mit komfortablem Interieur und komplettem Inroom-Entertainment-System mit HDTV und High Speed Internet
- in den kreativen Bereichen für Fitness, Wellness und Business
- in erstklassigen Restaurants und einer riesigen Bar mit lässiger Lounge
- im vielseitigen Outdoor-Areal im Herzen des Hotels

HOTEL BERLIN, BERLIN

Ideally located in city centre, business and government districts.

Lützowplatz 17, 10785 Berlin, Germany
 Phone: +49 (0) 30 2605-2801 • Fax: +49 (0) 30 2605-39 2614
 conference@hotel-berlin.de • www.hotel-berlin-berlin.com



Blick auf die Berliner Messe, am Rondell links oben: Das separat nutzbare Marshallhaus



ZEITPLAN ICC BERLIN 2.0

Bis Frühjahr 2011:

europaweite Ausschreibung des Abrisses der Deutschlandhalle und Ausschreibung des Neubaus der neuen Deutschlandhalle

Herbst 2011:

Sprengung alte Deutschlandhalle

Frühjahr 2013 bis Frühjahr 2014:

Fertigstellung neue Deutschlandhalle mit zwei Etagen auf rund 20.000 qm

2014 bis 2016:

Sanierung und Modernisierung des ICC



ICC mit starker Bilanz für 2010

Im ICC Berlin, im Palais am Funkturm sowie in den Messehallen wurden 530 Tagungen und Shows mit rund 240.000 Teilnehmern durchgeführt. 71 Prozent – das heißt 150.000 – der über 210.000 Konferenzteilnehmer reisten von auswärts an. Der Konsum der Tagungsgäste sorgte für einen zusätzlichen Kaufkraftzufluss von immerhin 125 Mio. Euro. Bei zahlreichen Konferenzen fanden begleitende Ausstellungen auf insgesamt 145.000 qm Fläche statt.

Zu den Kongresshöhepunkten gehörten Medizinerkonferenzen wie der Welt-Ophthalmologen-Kongress mit 13.000 Augenärzten, der Deutsche Krebskongress mit 12.000 Medizinerinnen, der Deutsche Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie mit 9.000 Teilnehmern sowie die Jahrestagung der Deutschen Röntgengesellschaft und der Hauptstadtkongress Medizin+Gesundheit mit jeweils 8.000 Ärzten und Wissenschaftlern. Die Hauptversammlung der Daimler AG mit 7.000 Aktionären und die Microsoft Tech Ed 2010 mit 7.000 Softwareexperten waren weitere Top-Ereignisse.



► Ausgehtipp für Themenfans: Die (nagel)neue „Catwalk Bar“

Erst am 22. Januar hat sie eröffnet – die Fashion-Bar, die das Berlin Marriott Hotel und der Modeschöpfer Michael Michalsky gemeinsam kreiert haben und die sich an der Welt der Laufstege, Models und Top-Designer orientiert. Das Interieur dominieren warme, dunkle Farben wie Brombeer-, Gold- und Schwarzrötliche; hinzu kommen bequeme Sofaecken und Loungebereiche für die natürlich unverzichtbaren Cocktails... Barhocker haben ausgedient und werden durch Regiestühle mit Namen von Branchenberühmtheiten wie „Naomi“ oder „Karl“ ersetzt.

„Die Catwalk Bar ist die erste Location, die sich explizit mit dem Thema Mode beschäf-

tigt – und das in einer Top-Lage Berlins“, so Michalsky. Als kostbares Unikat ist ein italienischer Louis-XVI-Konsoltisch mit weißer Carrara-Marmorplatte aus dem 18. Jahrhundert hinter Panzerglas zu bestaunen – damit taucht ein vom Modeschöpfer gern verwendetes Stilelement auf. Übrigens setzt die Bar auch bei den Outfits des Personals auf Prêt-à-porter. Die Looks, ob Chaplin-Blazer für die Herren hinter dem Tresen, Frock Coat oder Evening Jumpsuit für die Mitarbeiterinnen, sind von Michalsky persönlich entworfen. Und überhaupt dominiert eine stimmige Gesamtinszenierung.

Selbst im Gastrokonzept, das in die Bereiche „Day“ & „Night“ unterteilt ist, spiegelt sich

das Leitprinzip wider. „Wir wollen kulinarisch eine lässige Avantgarde-Stimmung für die Fashion-Szene schaffen“, so Thomas Guss, General Manager des Berlin Marriott Hotels. Tagsüber wird weitestgehend auf kohlenhydratfreie Gerichte gesetzt, abends können klassische Cocktails, aber auch spezielle „Fashion-Kreationen“ genossen werden. Und wer ein Stück „Catwalk“ zu Hause haben möchte, kann die Stühle oder andere Accessoires zusätzlich zum Drink bestellen ...

– Die Bar kann sowohl durch den Haupteingang von der Auguste-Hauschner-Straße als auch durch die Lobby des Hotels betreten werden.

► Zwei Österreicher in Berlin

Mit „Charme und hoher Servicequalität“ wollen sich die ARCOTEL Business- und Stadthotels in Deutschland, Österreich und Kroatien präsentieren – das gelingt! Davon kann man sich in der Hauptstadt überzeugen: Gleich zwei der insgesamt zehn 4-Sterne-Hotels der Gruppe befinden sich in Berlin und zwar zentral in Mitte.

Direkt neben dem Auswärtigen Amt liegt das ARCOTEL John F., das durch die „Inspiration von Modernität und internationalem Flair“ geprägt wird. Neben 190 Zimmern, Suiten und Appartements verfügt das Haus über eine Konferenzfläche von insgesamt 242 Quadratmetern und bietet moderne Technikausstattung inklusive Soundsystem, Videokonferenzanlage und Beamer. In den vier Tageslicht-Seminarräumen lassen sich Klimatechnik, Licht- und Tagungstechnik



Bild li.: Komfort Zimmer im ARCOTEL John F.; Bild re.: Velvet Suite (Bilder: ARCOTEL Hotels & Resorts GmbH)

über Touchscreens für jeden Raum individuell steuern. Nach dem Meeting steht den Gästen der Wellness- und Fitnessbereich mit schönem Blick über die Townhouse-Siedlung zur Verfügung. Für Fans des legendären US-Präsidenten, der nicht weniger als eine neue Epoche eingeleitet hat: Es gibt ein Themenzimmer, das in puncto Ausstattung ganz im Zeichen John F. Kenne-

dys gestaltet ist! – Wohlfühlen kann man sich anlässlich eines Berlin-Termins auch im ARCOTEL Velvet, dessen gläserne Fassade den permanenten Wandel in der bewegten Stadt widerspiegelt. Ein Großteil der 85 Zimmer und Suiten hat Fenster, die vom Boden bis zur Decke reichen, wobei im Interieur warme Farben für eine behagliche Atmosphäre sorgen. Der Clou: Zwei exklusive

Business-Suiten mit Blick über Berlins Dächer bieten einen stillvollen Rahmen für Besprechungen und Workshops bis 40 Personen – teilweise mit direktem Zugang zur Dachterrasse. Zur Logistik: Der aktuell nächste Flughafen (Tegel) ist von beiden Hotels ca. 10 km entfernt und mit dem Taxi in etwa 20 Minuten zu erreichen.

www.arcotelhotels.com

Anzeige

pasión
Catering by Meliá Berlin

... für Ihre besonderen Ansprüche an Persönlichkeit, Service und Küche.

Als Event-Caterer bieten wir Ihnen exklusive und individuelle Betreuung während der Planungs- und Durchführungsphase. Mit unseren kreativen Speisekonzepten und logistischer Kompetenz unterstützen wir den Erfolg Ihrer Veranstaltung.

Qualität und spanische Leidenschaft auf höchstem Niveau!



Friedrichstraße 103 • 10117 Berlin
T: 030 20607900 • F: 030 2060790444 • melia.berlin@solmelia.com
meliaberlin.com

Europa-Premiere am Zoo

Es ist das erste Luxushotel dieser Art auf dem europäischen Kontinent, das Ende des Jahres in Berlin seine Pforten öffnet: Die Rede ist vom Waldorf Astoria, der Premiummarke von Hilton Worldwide, das seit seiner Gründung vor 80 Jahren bisher nur ausgesuchten Standorten in Amerika und Asien vorbehalten blieb.

Das 5-Sterne-Plus-Aushängeschild von Hilton Worldwide läutet eine neue Ära in einem Umfeld ein, das in den vergangenen Jahrzehnten alles andere als Glanz und Glamour ausgestrahlt hat. Und so erfüllt die Lage zwischen Bahnhof Zoo und Breitscheidplatz auf den ersten Blick auch nicht das Klischee für den Standort eines Edelhotels. Doch der Neubau des Zoofenster – das künftige Domizil des Waldorf Astoria und mit 118 Metern das höchste Gebäude der City West – hat schon jetzt Signalwirkung auf die gesamte Umgebung. Das ehrgeizige Hochhausprojekt bildet den Auftakt für eine ganze Reihe von Baumaßnahmen, die den Kiez nachhaltig verändern werden.

Diese Vorreiterrolle lassen sich die arabischen Projektentwickler und Investoren der Swan Operations Limited aus Abu Dhabi einigwenig kosten: Rund 230 Mio. Euro werden mit dem vom Frankfurter Architekten Prof. Christoph Mäckler entworfenen Luxushochhaus



Rasant entsteht derzeit der Zoofenster-Tower mit dem Waldorf Astoria – und so sieht's nach Fertigstellung aus (Bild li.: Bernhard Brügger; Bild re.: Prof. Christoph Mäckler Architekten – © Swan Operations Ltd.)

verbaut. Die Fassade des Zoofensters besteht aus hellem Naturstein, die Turmspitze – wie der Name des Wolkenkratzers bereits verrät – aus Glas. In der Nacht wird dieser gläserne Abschluss komplett illuminiert über der City erstrahlen.

Guerlain Spa

Auf 15 von 32 Obergeschossen betreibt Hilton Worldwide das Waldorf Astoria Hotel: 232 Räume und Suiten werden den Gästen zur Verfügung stehen. Für Tagungen und Events sind in der zweiten Etage 1.100 qm reserviert – dazu gehören fünf Konferenzräume und ein Ballsaal bis 500 Gäste. Im fünften Stockwerk wartet ein aufwendig gestalteter, 816 qm großer Wellness-Bereich mit 12-Meter-Pool. Ganz nach dem Vorbild im New Yorker Mutterhaus wird das Spa vom vornehmen Pariser Parfümhersteller Guerlain betrieben. Direkt verbunden ist das Spa-Areal

mit der eine Etage höher liegenden Plattform, die eine tolle Aussicht auf die City West offeriert. Zwischen dem 16. und 21. Stockwerk sind Büroräume geplant und auf weiteren neun Etagen werden vom Waldorf Astoria Luxusapartements angeboten.

Präsidentensuite mit eigenem Flügel

Die 300 qm große Präsidentensuite befindet sich im 31. Obergeschoss: Loggia, Flügel (!), Sauna, Whirlpool und ein im Badezimmer integriertes Flatscreen gehören zur üppigen Ausstattung. Friedrich Niemann, General Manager des Waldorf Astoria, möchte seinen Gästen nur modernste Technik zur Verfügung stellen. „Wir knüpfen an das prestigereiche Erbe des legendären Waldorf Astoria an der Park Avenue in Manhattan an“, bekräftigt dazu John Vaderslice, Global Head of Luxury and Lifestyle Brands Hilton Worldwide.

City West im Bauboom

Mit dem Projekt „Bikini Berlin“ an der Budapester Straße fließen 100 Millionen Euro in Umbau und Modernisierung der 50er-Jahre-Gebäude gegenüber der Gedächtniskirche – dazu gehören das Bikinihaus und das Kino „Zoo-Palast“. Die Bayerische Bau und Immobiliengruppe (BBIG) achtet dabei auf den Denkmalschutz und wird den über tausend Zuschauer fassenden Kinosaal erhalten. Neu gebaut werden zudem ein Hotel, Restaurants, Apartments und Geschäftsräume. Im alten Haus Cumberland am Kudamm investieren Berliner Unternehmer 130 Millionen Euro für Wohnungen, Läden, Büros und ein Restaurant. Mit gleichen Zielen verbaut die Freo Group 100 Millionen Euro im Projekt „No. 195 Kudamm“. Zudem fiel ein Bürgerentscheid im Januar 2011 zugunsten des neuen Kudamm-Karrees aus: Der Investor Ballymore aus Irland kann hier nun 500 Mio. Euro ausgeben für 70.000 qm mit Einzelhandel, Büros, Gastronomie und einem Theater.



Im Profil: Friedrich W. Niemann ...

... ist seit 1. September 2010 General Manager des Waldorf Astoria Berlin. In den fünf vorangegangenen Jahren leitete er als General Manager das Athenee Palace Hilton Bukarest. Weitere Stationen waren das Hilton Munich City als Direktor und das Hilton Sofia als General Manager. Vor seinem Wechsel zur Hilton Group arbeitete er als Generaldirektor des Kempinski Hotel Fürstenhof in Leipzig.

Großer Bahnhof

Fünf Kopfbahnhöfe wurden im 19. Jahrhundert errichtet, um die Hauptstadt mit allen Winkeln des Kaiserreichs zu verbinden – leider blieb nur der Hamburger Bahnhof erhalten. Immerhin: Seit 1996 hat hier das Museum für Gegenwart seinen Platz, gleichzeitig werden die Räume für Empfänge, Präsentationen und Abendveranstaltungen genutzt.



Hamburger Bahnhof, © Staatliche Museen zu Berlin. Foto: Maximilian Meisse

Imposant ist die Architektur des Hamburger Bahnhofs (www.hamburgerbahnhof.de) allemal, mit der von zwei Türmen flankierten neoklassizistischen Fassade, dem Ehrenhof im Innenhofgarten und der großen Industriehalle im Eingangsbereich. Der Bestand an Kunstwerken von den 60er Jahren bis in die Gegenwart macht den Bahnhof zum wichtigen Museum für zeitgenössische Kunst. Neben Ausstellungen mit Werken von Joseph Beuys und Andy Warhol stehen aber auch Events von Firmen und Verbänden auf dem Programm. Der Aktionsraum mit 360 qm bietet Platz für bis zu 220 Personen, das Foyer

mit 206 qm reicht für 120 Personen. Das 270 qm große Restaurant lässt sich für 200 Personen (Stehempfang) bzw. 120 Gäste bei gesetztem Essen nutzen. Noch großzügiger gestalten sich Terrassen und Innenhof: Immerhin 600 bis 800 Gäste finden hier Platz. – Tipp: Neben vom Ostbahnhof befindet sich der Postbahnhof (www.postbahnhof.de) – das 1907 im Stil der märkischen Backsteingotik errichtete Gebäude sollte helfen, die steigenden Postmengen zu bewältigen. Heute stehen hier 3.000 qm Eventfläche zur Verfügung. Im Erdgeschoss befindet sich die 1.300 qm große Einpackkammer für bis zu

2.300 Personen, in der früher Briefe und Pakete sortiert wurden. Sie verfügt über eine massive Stahlkonstruktion und ist – interessant für größere Beschickungen – ebenerdig zur Straße angelegt. 2.500 qm Outdoorfläche sind zusätzlich nutzbar. – Über das Treppenhaus oder den Lift erreicht man die 1.800 qm große Gleiskammer, die für 1.800 Personen ausgelegt ist. Von hier aus geht's auf die große Terrasse, die dank Südost-Ausrichtung einen Ausblick auf die O2 World und East Side Gallery erlaubt. Die vielseitige Nutzbarkeit des Postbahnhofs hebt Eventkoordinator Jörg Bachmann hervor: Von Galadiner und Modenschau über Tagung und Symposium bis hin zu Party und Konzert ist alles möglich. Wem die 3.000 qm noch nicht reichen, der kann im Erdgeschoss den 1.500 qm großen Fritz Club nutzen, der sonst für Discos und Konzerte seine Pforten öffnet und über einen separaten Eingang verfügt. – Weiterer Szenenwechsel: Das Kaiserliche Postfuhramt (www.co-berlin.info) wurde 1876 errichtet und noch bis 1995 von der Deutschen Post genutzt. Der denkmalgeschützte Ziegelbau befindet sich in Mitte zwischen Museumsinsel und Galeriemviertel. Foyer, Ausstellungsflächen, die alte Turnhalle und die ehemaligen Pferdeställe im Hof lassen sich für Veranstaltungen mieten. CO Berlin bietet Räume für Events von 20-500 Personen an.

Anzeige

Hôtel Concorde Berlin
KURFÜRSTENDAMM

Sie müssen sich nicht wie Gott in Frankreich fühlen, aber es wäre angebracht.

ERLEBEN SIE WAHRE GRÖÖE IM SALON CONCORDE, EINEM UNSERER SCHÖNSTEN KONFERENZ- UND BALLRÄUME. ABER AUCH DIE SALONS OPERA, MADELEINE UND MONTMARTRE WERDEN IHRER BANKETTE UND MEETINGS MIT MODERNER KONFERENZTECHNIK, INDIVIDUELLEN LICHTKONZEPTEN UND FRANZÖSISCHER CHARME ZU AUßERGEWÖHNLICHEN VERANSTALTUNGEN À LA FRANÇAISE MITLIEBEN IN BERLIN MACHEN.
concorde-hotels.com/concordeberlin

CONCORDE
HOTELS & RESORTS

► Neues vom *Berlin, Berlin*

Als vor fünf Jahren die schwedische Pandox-Gruppe das Hotel Berlin, Berlin übernahm, wurde mit viel Energie die Neuaufstellung des 4-Sterne-Superior-Hauses vorangetrieben. Jüngstes Highlight ist die „Berlin, Berlin“-Suite, die mit ihrem Design brilliert und besondere Finessen bereithält. In dieser Suite bleibt kein Wunsch offen.



Das mit 701 Zimmern und Suiten drittgrößte Berliner Hotel hat wie kaum ein anderes Haus in der Hauptstadt sein Erschei-

nungsbild in den letzten Jahren gewandelt. Mit moderner LED-Technik wird sogar die statische Architektur der Außenfassaden –

der älteste Flügel stammt aus dem Jahr 1958 – gekonnt in Szene gesetzt. Die Lichtspiele fesselten die Betrachter auch während des „Festival of Lights“ im vergangenen Herbst.

Der Clou ist das Bad

Zur Hightech-Ausstattung gehören zwei 40-Zoll-Flatscreens im Wohn- und Schlafraum sowie eine Apple-Dockingstation, durch die sich Musik aus dem eigenen iPod zur HiFi-Multiroom-Anlage übertragen lässt. Im Schlafraum sorgt ein 2,10 Meter langes und „frei schwebendes“ Bett für Erholung – mit Hilfe eines Zementgerüsts wurde die Schlafstätte oberhalb des Kopfteils in die Wand integriert. Angenehmes Ambiente liefert die indirekte Beleuchtung unterm Bett.

Stetig bereichert werden auch die inneren Strukturen des Hauses. Neuestes Aushängeschild ist die „Berlin, Berlin“-Suite, die die Kurfürstensuite aus den Achtzigerjahren ersetzt. Auf 95 qm ein Rückzugsareal für Geschäftsführer und CEOs mit Entspannung und modernstem Komfort! Im Wohnraum der Suite findet sich auch ausreichend Platz für kleinere Meetings. „Wir haben alles auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten“, erläutert Anne Bubner, Brand & Media Manager. Schon im Vorfeld des Aufenthalts wird die Bestückung der Minibar geklärt, Wünsche zum Duft des Badeschaums u. Ä. werden ebenfalls erfüllt.

Eine richtige Wohlfühl-ose erwartet den Gast mit dem großzügig konstruierten Spa-Bad: Eine begehbare Regendusche und die frei stehende Badewanne mit drei abgerundeten Ecken sind aber noch nicht alles: Eine Sauna mit sechs verschiedenen Programmen, die sich über ein Touchpanel ansteuern lassen



und ein integrierter TV-Flatscreen komplettieren das Hightech-Bad. Als Leuchtmittel setzt man auf LEDs, mit denen sich die Raumstimmung ganz nach Belieben farblich unterlegen lässt.

Technisch up to date

Nicht nur in der neuen Suite liegt der Fokus auf Komfort und Hightech. Wegweisend im wahrsten Sinne des Wortes ist beispielsweise das Hotelinformationssystem von Macnetix, das individuell auf das Berlin, Berlin zugeschnitten wurde. Die digitalen Hinweistafeln, die sich über mehrere Rechner im Haus steuern lassen, informieren nicht nur an jedem Raum über die gerade stattfindende Veranstaltung; in das System wurden weitere externe Vorlagen eingebunden, die der Hersteller zur Verfügung stellt. So erscheinen

z. B. auch die aktuellen Resultate der Fußball-Bundesliga auf der Anzeigentafel und in der Lobby liefert das System auf einem großformatigen Display einen Grundriss mit Wegbeschreibungen vom Standort bis zum jeweiligen Veranstaltungsraum.

Eigenes Branding in der Lobby

Ebenfalls in der Lobby befindet sich ein „Living Surface“, eine interaktive, auf den Fußboden projizierte Touchfläche. Diese bietet dem Gast „lebendige Inhalte“: Eine Schneefläche, die beim Durchschreiten Fußstapfen hinterlässt mit entsprechender akustischer Untermalung ist ebenso realisierbar wie ein Aquarium mit Fischen, die beim Betreten der Fläche geschmeidig ausweichen. „Die Möglichkeiten sind nahezu grenzenlos“, unter-



streicht Anne Bubner. In puncto Branding und Gestaltung trifft dies auch auf die 42 quadratischen LED-Screen-Panels zu, die – wie in einer großen Arena – umlaufend im Rang der Hotellobby integriert wurden. Hier genießen Unternehmen alle Freiheiten, wenn es um Darstellung des Corporate Designs in Form von Farben, Logos, Grafiken, Texten oder Filmen geht. Re-

zeptionstresen und Hotelbar lassen sich ebenso in das einheitliche Branding für Veranstaltungen einbeziehen. Im Barbereich stehen zwei Projektionsflächen mit entsprechender Beamer-technik zur Verfügung. Selbst das Hotelpersonal leistet einen Beitrag zur Corporate Identity: Zu Veranstaltungen werden auf Wunsch die Farben und Logos des Unternehmens getragen ...

Fit mit Slow Food

Veranstalter profitieren auch von den kreativen Ideen der Sous-Chefin Susanne DeOcampo-Herrmann: Für Veranstaltungen der Pharmabranche kredenzt die Vizeweltmeisterin des „Culinary Challenge“ zum Beispiel die Suppe in aufgezogenen Spritzen. Während der Berliner Fashion Week wurden passend zu den Modelabels die Cocktails kreiert. Die Küche im Hotel Berlin, Berlin orientiert sich übrigens zum „Slow Food“ – bewusstes Essen lautet die Devise. Auf den Tisch kommt vor allem saisonale Kost von regionalen Anbietern.



Im Profil: Cornelia Kausch ...

... führt seit fast fünf Jahren als Managing Director die Geschicke im Hotel Berlin, Berlin. Im November 2005 gründete sie für die Hotel- und Gastrobranche ihr Dienstleistungsunternehmen CK Hospitality Advisors. Stationen davor waren von 2003 bis 2005 das Corinthia Grand Hotel Royal in Budapest als Geschäftsführerin und Generaldirektorin und zwischen 1998 und 2003 u. a. als Area Generaldirektorin die Dorint Hotels und Resorts Berlin/Brandenburg sowie das Dorint Schweizerhof und das Dorint am Gendarmenmarkt.



Leonardo Royal Hotel Berlin Das Hotel. In einer neuen Dimension.

Ob Meeting, Kongress oder Incentive – der Royal Ballaal bietet für jeden Event den idealen Rahmen:

- 520 m² für 120 bis 700 Personen
- Impassante Deckenhöhe von 4,5 m
- Verstärkter Boden bis 9 t
- Anlegepunkte in der Decke mit je 200 kg Traglast
- Direkte Beförderung für Aufstellpositionen
- Intelligente Leitwände
- Mit Tageslicht und Zugang zum begrünten Innenhof
- Professionelle Technik-Partner

Zusätzlich stehen sieben weitere flexible Tagungsräume sowie die Executive Lounge 404 Vinyl zur Verfügung

Leonardo Royal Hotel Berlin
Orlo-Braun-Strasse 96 | D-10249 Berlin | T: +49 (0)30 755 430 730
F: +49 (0)30 755 430 730 | E: info.royal@leonardo-hotels.com

www.leonardo-hotels.com

► Berlins *Flugverkehr wächst stark*

Schon vor der Eröffnung des neuen Großflughafens BBI im Juni 2012 stehen die Zeichen auf Wachstum: Erstmals sprang die Zahl der Passagiere in Schönefeld und Tegel über die 22-Millionen-Marke. Im Jahr 2010 erreichten auch die Umsätze mit rund 250 Mio. Euro einen neuen Höchststand.



► Neues Messe-Areal am BBI

Südlich vom BBI nahe der Ortschaft Selchow entsteht ein Veranstaltungsgelände der kurzen Wege. Schon im kommenden Jahr wird hier die Internationale Luftfahrtausstellung (ILA) stattfinden. Dafür werden zunächst temporäre Bauten errichtet – mittel- bis langfristig sind feste Hallen geplant. Das Investitionsvolumen zur Geländeentwicklung liegt bei 27 Mio. Euro.

Da eine ILA im Zweijahresrhythmus nicht zur Refinanzierung reicht, soll das infrastrukturell entsprechend ausgestaltete Gelände auch anderen Veranstaltungen ein Domizil bieten. Die unmittelbare Nähe zum BBI (mit direkter Verbindung zum Rollfeld!) und die sehr gute verkehrstechnische Anbindung über die A10 und A113 sowie den S-Bahnanschluss kommen dem Areal zugute. Für die ILA 2012 stehen folgende imposante Leistungsmerkmale zur Verfügung: 150.000 qm Public Area, davon 49.400 qm Fläche für teilklimatisierte Hallen und 9.000 qm Konferenz- und Pressecenter; 196.000 qm Static-Display- und Flugbetriebsfläche zzgl. einer Grasbahn; 47.000 qm separater Heliport, Aufstellfläche für ca. 50 Chalets (Holzhäuser) sowie 25.000 qm Speditionsfläche.

Mit einem Vorsteuerergebnis von 90 Mio. Euro sicherten die Berliner Flughäfen ihren Eigenanteil an der Finanzierung des neuen Airports. Erfreuliche Botschaften auch von der Baustelle: Trotz des frühen Winteranbruchs wurden Ende des vergangenen Jahres die letzten Glasscheiben in die Seilbinderfassade des Terminals eingesetzt. Damit wird nun aktuell der Innenausbau unabhängig von der Witterung vorangetrieben. Gut auch für die Handwerker: Das Terminal lässt sich schon beheizen ...

Airport-City mit Steigenberger

Im September 2010 starteten die Bauarbeiten in der Airport City, die sich direkt vor dem BBI-Terminal befindet. Auf 16 Hektar entsteht derzeit ein modernes, urbanes Dienstleistungszentrum. Sieben Gebäude sollen zur Eröffnung des BBI am 3. Juni 2012 stehen: Vier Parkhäuser mit 10.000 Stellplätzen, ein Mietwagencenter, ein Vier-Sterne-Hotel sowie ein Büro- und Dienstleistungszentrum. Das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich auf 240 Millionen Euro. Den Zuschlag für das Vier-Sterne-Hotel erhielt die Steigenberger-Gruppe. Diese betreibt bereits seit dem vergangenen Jahr ein InterCityHotel nur wenige Gehminuten entfernt von Flughafen und S-Bahnstation Schönefeld. In Berlin wird der Projektent-

wickler ECE Projektmanagement gemeinsam mit Steigenberger auf 4.300 Quadratmetern ein 4-Sterne-Superior-Haus mit angeschlossenen Konferenzbereich realisieren.

Die Generalprobe für den BBI-Betrieb findet übrigens ab November 2011 statt. Im sechsmonatigen Probetrieb werden dann alle Abläufe intensiv geübt: Kofferbänder in Bewegung gesetzt, Check-in-Counter probenhalber besetzt und Sicherheitskontrollen getestet.

Holiday Inn deutlich erweitert

Für 18 Mio. Euro wurde das Holiday Inn Airport Schönefeld umfangreich erweitert: Gästen stehen seit Sommer 2010 nunmehr 300 statt 200 Zimmer zur Verfügung. Noch deutlicher fallen die Zuwächse bei den Tagungskapazitäten aus: Die neuen Konferenzflächen umfassen 1.100 qm, sodass das Holiday Inn künftig 20 Räume auf 1.500 qm anbieten kann – inklusive Ballsaal. Hinzu kommen weitere 1.000 qm Ausstellungsfläche im Foyer, 650 qm Eventareal und fast 600 qm Terrasse – insgesamt werden es somit 3.400 qm M.I.C.E.-Fläche sein. Mit der 650 qm Wellnesszone, der 300 qm großen Dachterrasse und der rekordverdächtigen 16-Meter-Hängar-Bar stehen auch Areale fürs Get-together zur Verfügung.

► Air Berlin *startet durch*



Schon vor der Eröffnung des BBI hat Air Berlin den Drehkreuzaufbau in der Hauptstadt aufgenommen: Die zweitgrößte Airline hierzulande bietet mehr als 6.000 wöchentliche Verbindungen von und nach Berlin an. Als größter Carrier verzeichnet Air Berlin bereits jetzt 10.000 Umsteigepassagiere in der Woche.

Gleichzeitig kombiniert die neue Hub-Struktur Ost-West- mit Nord-Süd-Verkehr. So gibt es u. a. attraktive Verbindungen nach Barcelona, Thessaloniki und Rom; die bestehen-

den täglichen Verbindungen nach Skandinavien und Moskau wurden verdoppelt. Seit November 2010 bietet Air Berlin zusätzlich zu den neuen Europa-Verbindungen drei ebene Verbindungen von und nach Berlin an. Als größter Carrier verzeichnet Air Berlin bereits jetzt 10.000 Umsteigepassagiere in der Woche.

Für das Vorhaben, den BBI als Heimatbasis und Umsteigeflughafen – also zum „Hub“ – auszubauen, bereitet sich Air Berlin auf die

Mitgliedschaft in der Airline-Allianz „One-world“ vor. Kooperationspartner sind hier z. B. Cathay, Qantas, British Airways und American Airlines. Mit dem Beitritt von Air Berlin im Jahr 2012 würden weitere Mitglieder des Zusammenschlusses das Angebot mit Flügen zu den wichtigsten Drehkreuzen von Air Berlin aufstocken – dann dürfte sich in der Allianz die Anzahl der Destinationen auf fast 900 in 150 Ländern erweitern. Damit haben Air-Berlin-Passagiere künftig Zugang zu einem weltweiten Netzwerk.

► Beliebt *nicht nur* bei Preisträgern ...



Bambi-Preisträger Florian David Fitz (li.) gratuliert Hoteldirektor Carsten Colmorgen zum 5. Geburtstag des Hotel Concorde Berlin

Im vergangenen Jahr feierte das Hotel Concorde in Charlottenburg sein fünfjähriges Bestehen – jetzt gibt es schon wieder einen Grund zum Feiern: Der benachbarte Kurfürstendamm wird 125 Jahre alt. Im Concorde ist man bei den ab Mai 2011 beginnenden Festivitäten live dabei, denn das Fünf-Sterne-Haus liegt an einer ruhigen Seitenstraße des Shopping-Boulevards. Apropos Shopping: Das Hotel hat anlässlich des Kudamm-Jubi-

läums ein Paket für seine Gäste geschnürt, das in ausgewählten Geschäften interessante Vergünstigungen bringt!

Ausgebaut wurde auch die Initiative zur Nachhaltigkeit: Planer, die im Concorde buchen, können ab sofort mit einer klimafreundlichen Veranstaltung rechnen. Dafür arbeitet das Hotel mit atmosfair zusammen: Alle CO₂-Emissionen, die durch Anreise und Aufenthalt entstehen, lassen sich mit einer CO₂-neutralen Konferenzpauschale kompensieren. Mit dem Emissionsrechner werden der CO₂-Fußabdruck der Veranstaltung und das erforderliche Engagement ermittelt, das zum Ausgleich in nachhaltige Projekte von atmosfair fließt.

So viel Umweltverantwortung lohnt sich: Bereits im Frühjahr 2010 wurde das Concorde als erstes Hotel in Deutschland mit dem Green Globe zertifiziert – vielleicht mit ein Grund dafür, dass das schicke Haus von TripAdvisor und Holidaycheck als bestes und beliebtestes Hotel Deutschlands ausgezeichnet wurde!

Daten und Fakten

Das Hotel Concorde verfügt über 311 Zimmer und Suiten. Für Meetings und Events bietet das Hotel zwei komplette Konferenztagen mit 2.200 qm Fläche und 16 flexibel teilbaren Räumen. Der große Ballsaal Salon Concorde mit Parkett und verspiegelten Wänden fasst 350 Gäste. In der 10. und 11. Etage steht mit dem Club Etoile ein separater Hotelbereich mit eigenem Check-in und Club Lounge zur Verfügung. Das Concorde ist offizielles Partnerhotel der Bambi-Verleihung und exklusiver Partner als Festival-Hotel zur Verleihung des Deutschen und des Europäischen Filmpreises sowie der Messe Popkomm und des New Faces Award.

► *Glanz und Glamour* von der Lobby bis zum Ballsaal

Das Leonardo Royal Hotel am Alexanderplatz hat sich zu einer festen Größe für Veranstaltungen aller Art in Berlin entwickelt. Ob zur Fashion Week, als das Haus ausgebucht war, oder zu den European Ladies Golf Awards mit Promis wie Sonja Zietlow und Natascha Ochsenknecht – das Leonardo Royal steht hoch im Kurs.



„Das Geld, das wir in Israel verdienen, investieren wir in Berlin“, sagte David Fattal, Eigentümer der Leonardo Hotels, zur Eröffnung des Leonardo Royal vor anderthalb Jahren. Bemerkenswerte Aussage. Und so entwickelte sich parallel zu den steigenden Zahlen an Veranstaltungen und Übernachtungen in der Hauptstadt auch der Zuspruch fürs neue Leonardo Royal am Alexanderplatz positiv, wie zahlreiche VIPs und Events beweisen. Denn das historische Ambiente mit acht Meter hohen Decken in der Lobby sowie

der großzügig-behagliche Restaurant- und Barbereich sind nur einige der Highlights, die das Haus zu bieten hat. Perfekt eingefügt hat sich auch ein Neubau, der gut vier Monate nach der Hotelöffnung fertiggestellt wurde: Der 1.000 qm große Royal Ballsaal, seines Zeichens der größte am Alexanderplatz!

Durch sein offenes Raumkonzept bietet er ein perfektes Refugium für festliche Anlässe wie Galas und Empfänge, aber auch Tagun-

gen sind hier möglich. Bis zu 700 Gäste finden Platz und dank der besonderen statischen Konstruktion können sogar Autos präsentiert werden – möglich durch einen verstärkten Boden und den direkten Zufahrtsweg vom Parkplatz aus. Die sechs Hängepunkte mit je 250 kg Traglast in der 4,5 Meter hohen Decke bieten selbst Trapezkünstlern die nötigen Voraussetzungen. Rückprojektionen auf Monitoren oder Leinwänden, Bühnen, Laufstege oder Tanzflächen sind ebenfalls möglich. Das Foyer des Ballsaals lässt sich zusätzlich für Pausen oder Ausstellungen nutzen.

Daten und Fakten

Das 4-Sterne-Superior-Hotel Leonardo Royal Berlin verfügt auf sieben Etagen über 346 Zimmer und Suiten. Neben dem Ballsaal stehen fürs Tagungsgeschäft außerdem 10 multimedial ausgestattete Konferenzräume mit einer Kapazität bis 140 Personen zur Verfügung. Das Hotelrestaurant Vitruv bietet 300 Sitzplätze und eine Außenterrasse für bis zu 100 Gäste.

► **EU-Blume fürs Scandic!**

Gleich zwei wertvolle Auszeichnungen in puncto Nachhaltigkeit hat das Scandic Hotel am Potsdamer Platz erhalten: Als erstes Hotel in Berlin wurde ihm die neue EU-Blume, das Europäische Umweltzeichen, verliehen. Für die umweltfreundliche und ressourcenschonende Architektur gab es außerdem die Silbermedaille der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen. Grund genug also, die diesjährige Ecosummit-Konferenz im Scandic auszutragen. Der Ecosummit 2011 (ECO11) ist die internationale Konferenz für Investoren und Unternehmer in der „intelligenten grünen Ökonomie“ (Smart Green Economy).

400 Konferenzteilnehmer werden am 24. und 25. März 2011 in Berlin erwartet. Einen Themenschwerpunkt des ECO11 bildet die intelligente grüne Stadt der Zukunft. Neben Prof. Dr. Meinhard von Gerkan (gmp) gehört Prof. Dr. Werner Sobek (Werner Sobek Stuttgart) zu den Referenten des ECO11. Natürlich ist auch beim Eventmanagement selbst „Grün“ Trumpf: Partner des Ecosummit 2011 für den Ausgleich mit CO₂-Zertifikaten ist ForestFinance. Zur Ermittlung des Carbon Footprint werden die Teilnehmer nach den Details ihrer An- und Abreise gefragt. Optional vegetarisches Essen und Badge Recycling werden ebenfalls angeboten. Und das Marketing des Ecosummit erfolgt ohne Print rein digital.

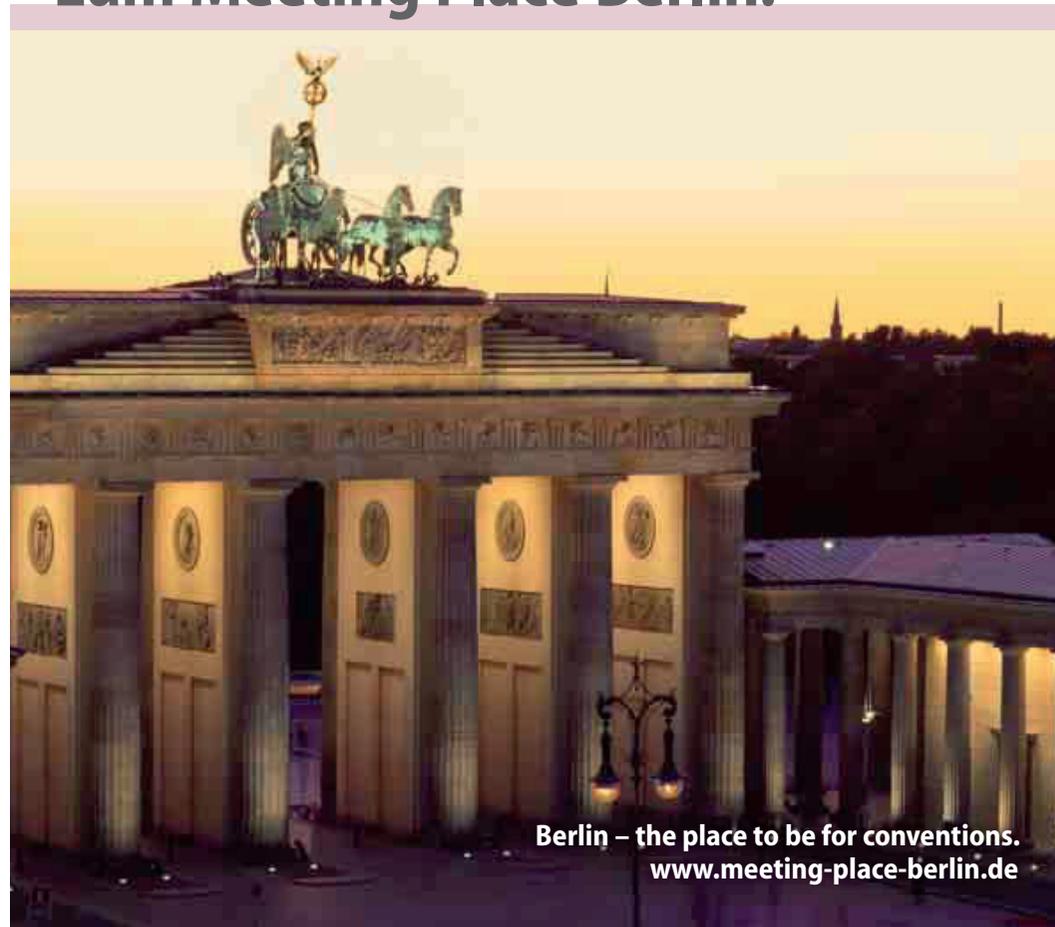


Nagelneues Ramada am „Alex“

Das 4-Sterne Ramada Hotel Berlin-Alexanderplatz öffnet ab März 2011 – mit 337 schallisolierten Zimmern und Suiten sowie einem 1.600 qm großen Konferenzbereich. Für Veranstaltungen stehen 15 multifunktionale Räume mit Tageslicht zur Verfügung, wobei das Angebot vom Gruppenraum bis zum Ballsaal reicht. Das Hotelrestaurant inklusive Bar und Rauchergelounge verfügt über 250 Plätze. Ein Fit- und Wellnessbereich gehört ebenfalls zu den Ausstattungsmerkmalen.



7. – 11. Juli 2011 Herzlich Willkommen zum Meeting Place Berlin!



Berlin – the place to be for conventions.
www.meeting-place-berlin.de

► 4-Sterne-Design zwischen BND und Charité

Designhotel mit Vier-Sterne-Komfort: Seit Dezember 2010 bietet das Tryp Hotel Berlin Mitte in der Chaussee-straße insgesamt 229 Zimmer auf sechs Etagen. Zusammen mit dem Vier-Sterne-Superior Hotel Melia in der Friedrichstraße und dem Vier-Sterne-Hotel Inntide am Ostbahnhof sind damit alle drei Marken der spanischen Hotelgruppe Sol Meliá in der Hauptstadt vertreten.

Die zentrale Lage des Tryp Hotel Berlin Mitte ist mit einem besonderen Ausrufezeichen zu versehen. Gleich gegenüber vom Hotel baut derzeit der Bundesnachrichtendienst sein neues Domizil und bereitet den Umzug von Pullach an die Spree vor. Ebenfalls ganz in der Nähe befindet sich das Berliner Universitätsklinikum – die berühmte Charité. Wer sich nach der Tagung noch ins Nightlife stürzen möchte, dem stehen die Clubs und Lokale der Friedrichstraße und der Oranienburger Straße in unmittelbarer Umgebung zur Verfügung.

Premium Rooms mit Espresso und WLAN

Komfort, modernes Design und eine erstklassige Einrichtung bestimmen das Erscheinungsbild der Zimmer. Neben den 151 klassischen Tryp Rooms kann man auch – überwiegend in der sechsten Etage – auf 45 Tryp Premium Rooms zugreifen: Diese bieten zusätzliche Annehmlichkeiten wie etwa Espressomaschine, kostenfreien Internetzugang über WLAN, Bademäntel und Hausschuhe sowie hochwertige Pflegeprodukte im Bad. Ebenfalls im 6. Stock befindet sich



der Well-Fit-Bereich mit einem modern aus-gerüsteten Fitnessbereich, finnischer Sauna und direktem Zugang zur Dachterrasse! Für Veranstaltungen verfügt das Hotel über drei mit modernster Technik ausgestattete und untereinander kombinierbare Tagungs-

und Konferenzräume – zusammen 140 qm. Bar und Restaurant finden sich im Erdgeschoss: Zum Lunch und Dinner werden nationale und internationale Gerichte angeboten. 140 Sitzplätze gibt es im Restaurant-

► Vom art'otel zum „arcona Hotel am Havelufer“



Das ehemalige art'otel Potsdam heißt seit Jahresbeginn arcona Hotel am Havelufer und gehört damit zur neuen Publikums-marke der arcona Hotels & Resorts. Es zeichnet sich durch ein Zusammenspiel von moderner und historischer Architektur aus und beherbergt u.a. 123 Zimmer und Suiten sowie ein 1.100 qm großes Wellnesscenter. Vor allem aber intensiviert das 4-Sterne-Haus seine Aktivitäten im M.I.C.E.-Geschäft mit einem neu geschaffenen Bankett- und

Tagungsbereich. Aushängeschild ist die Ver-anstaltungsrotunde mit Platz bis zu 200 Personen und direktem Zugang in den Garten am Havelufer. Als Hoteldirektorin amtiert Beate Fernengel. Außerdem setzt man auf ein integriertes gas-tronomisches Konzept, das die Terrasse der Weinwirtschaft, die Beachbar Havelounge und die einzigartige Uferlage einbindet. Attraktion ist das Wassertaxi der „Weißen Flotte“, das direkt vor der Haustür hält: Man

höre und staune – Gäste fahren damit vom Berliner Hauptbahnhof direkt bis zum Hotel vor! Darüber hinaus legt auch die Stern- und Kreisschiffahrt mit ihrem Linienverkehr vorm Haus an.

Wer nicht zu Wasser reisen möchte, der er-reicht Berlin schnell und unkompliziert mit dem Pkw via A115 oder mit dem öffentlichen Nahverkehr – per S-Bahn oder Regional-bahn.

► Schloss zu vermieten!

Wer in Berlin die prunkvollen Räume eines Schlosses für seine Veranstaltung buchen will, der denkt zunächst vermutlich an Schloss Charlottenburg oder an das barocke Stadtschloss, das allerdings erst noch ab 2014 wieder aufgebaut werden muss bzw. soll. Dabei finden sich in der Hauptstadt abseits üblicher Pfade echte Perlen, die für Tagungen, Meetings oder Empfänge zur Verfügung stehen.



ll.: Schloss Friedrichsfelde (© Freunde Hauptstadtzoo); Mitte: Schloss Schönhausen (© SPSC); re.: Neue Location – der „Ochsenstall“ im Schloss Britz (© Estrel Berlin)

Zum Beispiel Schloss Britz (www.schlossbritz.de): Das über 300 Jahre alte Anwesen mit seiner liebevoll gestalteten 1,8 Hektar großen Parkanlage, mehreren Wirtschaftsgebäuden und roman-tischer Dorfkirche ist eine idyllische Oase, die zum Verweilen ein-lädt. Schloss Britz ist aufgrund sei-nes Kulturprogramms bekannt: Im Schloss befinden sich Museums-räume, in denen die repräsenta-tive Wohnkultur der Gründerzeit vorgestellt wird. In den Sommer-monaten findet eine Konzertreihe auf der Freilichtbühne des Guts-hofs statt.

Vor zwei Jahren startete ein Pro-jekt mit den besten Azubis des Ho-tel Estrel, die seither das Schloss-restaurant, das Hotel und die Ver-anstaltungsräume bewirtschaften. Alle vier bis sechs Monate wechselt das Team. Im Vertrag zwischen dem Vorstand der Kulturstiftung Schloss Britz, Estrel-Eigentümer

Ekkehard Streletzki, Estrel-Direk-tor Thomas Brückner und Bezirks-bürgermeister Heinz Buschkowsky wurden die Modalitäten des Pro-jektes geregelt – und auf zehn Jahre besiegelt. In der histori-schen Umgebung sind die Auszu-bildenden verantwortlich für sämtliche Bereiche: für das Res-taurant inklusive großer Sommer-terrasse mit 100 Plätzen, für die drei Veranstaltungsräume mit bis zu 80 Plätzen und auch für die fünf Gästezimmer des Schlosses.

Seit anderthalb Jahren – im Zuge einer zwölfmonatigen Komplett-sanierung – sind die Azubis auch noch für Vermietung und Bewirt-schaffung des historischen Och-senstalls zuständig. Der 220 qm große Veranstaltungsraum wurde für 1 Mio. Euro aufwändig saniert und bietet seither Platz für Events mit bis zu 120 Personen. Der Aus-bau der Infrastruktur macht das idyllische Kleinod noch attraktiver!

Tierpark mit Lustschloss

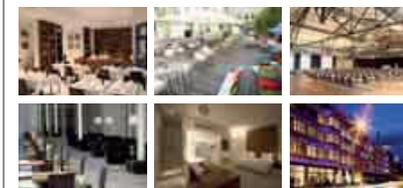
Im größten europäischen Land-schaftszoo, dem Tierpark Berlin, bildet das Schloss Friedrichsfelde (www.schloss-friedrichsfelde.de) den historischen Mittelpunkt. Es wurde im Laufe der Jahrhun-derte mehrfach umgebaut und er-strahlt heute im frühklassizisti-

schen Stil. Schloss Friedrichsfelde wurde 1684/85 als „Lustschloss“ errichtet; erst durch den Tierpark wurde eine Sicherung und Rekon-struktion möglich, sodass das Schloss seit 1981 wieder im alten Glanz erstrahlt. Im Innern schmücken historische Wandbespannungen und Male-reien das Schloss, Ausstellungen zur zoologischen Geschichte und zur Schlossgeschichte werden prä-sentiert. Highlight ist der in Berlin einmalige klassizistische Festsaal. Er fasst bis zu 130 Personen und eignet sich mit den angrenzenden Salons für kleinere Tagungen oder Empfänge bis 200 Gäste (Banketts bis 100 Pers.). Seit 2009 befindet sich das Schloss Friedrichsfelde wieder in der Zuständigkeit vom Tierpark Berlin.

Noch drei interessante City-Schlösser

Drei weniger bekannte, aber nicht minder interessante Schlös-ser werden von der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (www.spsg.de) betreut: Das Schloss Glienicke für gesetzte Essen, Familienfeiern, Ta-gungen und Empfänge bietet bis zu 199 Personen Platz. Gleich mehrere Alternativen offeriert Jagdschloss Grunewald: In der Alten Küche sind gesetzte Essen und Tagungen für bis zu 60 Personen möglich, im Jagdzeugmagazin finden Lesungen und Konzerte bis 150 Personen statt und für große Open-Air-Ver-anstaltungen steht der Schlosshof zur Verfügung mit Kapazitäten bis 1.000 Zuschauer. Der Festsaal im Schloss Schönhausen fasst 70 Personen für gesetzte Essen, Tagungen und Konzerte.

Anzeige



TIMELESS, LAID-BACK AND INTERNATIONAL – THE DESIGN HOTEL IN THE CITY CENTRE FROM COMPACT TO SUPER-SPACIOUS – 285 ROOMS AND SUITES. ELEGANT AND MODERN FROM CONFERENCE MEETINGS TO BANQUETS – ROOMS AVAILABLE FROM 40 TO 840 M² WITH CUTTING-EDGE FACILITIES LUNCH OR DINNER BE DAZZLED BY THE CULINARY CREATIONS FROM OUR STUNNING SHOW KITCHEN AN OASIS OF CALM – THE «DUKE» RESTAURANT. SUMMER GARDEN, COCKTAIL BAR AND LOUNGE STYLISH AND RIGHT IN THE HEART OF BERLIN

ELLINGTON HOTEL BERLIN | NORDENBERG STR. 52 | 10178 BERLIN | PHONE +49 30 81 37 50 | WWW.ELLINGTONHOTEL.COM

► Schloss zu vermieten!

Wer in Berlin die prunkvollen Räume eines Schlosses für seine Veranstaltung buchen will, der denkt zunächst vermutlich an Schloss Charlottenburg oder an das barocke Stadtschloss, das allerdings erst noch ab 2014 wieder aufgebaut werden muss bzw. soll. Dabei finden sich in der Hauptstadt abseits üblicher Pfade echte Perlen, die für Tagungen, Meetings oder Empfänge zur Verfügung stehen.



li.: Schloss Friedrichsfelde (© Freunde Hauptstadtzoos); Mitte: Schloss Charlottenburg (© SPSPG); re.: Neue Location – der „Ochsenstall“ im Schloss Britz (© Estrel Berlin)

Zum Beispiel Schloss Britz (www.schlossbritz.de): Das über 300 Jahre alte Anwesen mit seiner liebevoll gestalteten 1,8 Hektar großen Parkanlage, mehreren Wirtschaftsgebäuden und romantischer Dorfkirche ist eine idyllische Oase, die zum Verweilen einlädt. Schloss Britz ist aufgrund seines Kulturprogramms bekannt: Im Schloss befinden sich Museumsräume, in denen die repräsentative Wohnkultur der Gründerzeit vorgestellt wird. In den Sommermonaten findet eine Konzertreihe auf der Freilichtbühne des Gutshofs statt.

Vor zwei Jahren startete ein Projekt mit den besten Azubis des Hotel Estrel, die seither das Schlossrestaurant, das Hotel und die Veranstaltungsräume bewirtschaften. Alle vier bis sechs Monate wechselt das Team. Im Vertrag zwischen dem Vorstand der Kulturstiftung Schloss Britz, Estrel-Eigentümer

Ekkehard Streletzki, Estrel-Direktor Thomas Brückner und Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky wurden die Modalitäten des Projektes geregelt – und auf zehn Jahre besiegelt. In der historischen Umgebung sind die Auszubildenden verantwortlich für sämtliche Bereiche: für das Restaurant inklusive großer Sommerterrasse mit 100 Plätzen, für die drei Veranstaltungsräume mit bis zu 80 Plätzen und auch für die fünf Gästezimmer des Schlosses.

Seit anderthalb Jahren – im Zuge einer zwölfmonatigen Komplett-sanierung – sind die Azubis auch noch für Vermietung und Bewirtschaftung des historischen Ochsenstalls zuständig. Der 220 qm große Veranstaltungsraum wurde für 1 Mio. Euro aufwändig saniert und bietet seither Platz für Events mit bis zu 120 Personen. Der Ausbau der Infrastruktur macht das idyllische Kleinod noch attraktiver!

Tierpark mit Lustschloss

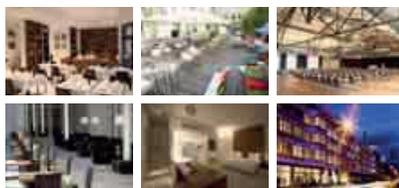
Im größten europäischen Landschaftszoo, dem Tierpark Berlin, bildet das Schloss Friedrichsfelde (www.schloss-friedrichsfelde.de) den historischen Mittelpunkt. Es wurde im Laufe der Jahrhunderte mehrfach umgebaut und erstrahlt heute im frühklassizistischen Stil. Schloss Friedrichsfelde wurde 1684/85 als „Lustschloss“ errichtet; erst durch den Tierpark wurde eine Sicherung und Rekonstruktion möglich, sodass das Schloss seit 1981 wieder im alten Glanz erstrahlt.

Im Innern schmücken historische Wandbespannungen und Maleereien das Schloss, Ausstellungen zur zoologischen Geschichte und zur Schlossgeschichte werden präsentiert. Highlight ist der in Berlin einmalige klassizistische Festsaal. Er fasst bis zu 130 Personen und eignet sich mit den angrenzenden Salons für kleinere Tagungen oder Empfänge bis 200 Gäste (Banketts bis 100 Pers.). Seit 2009 befindet sich das Schloss Friedrichsfelde wieder in der Zuständigkeit vom Tierpark Berlin.

Seit 2009 befindet sich das Schloss Friedrichsfelde wieder in der Zuständigkeit vom Tierpark Berlin.

Anzeige

ELLINGTON HOTEL BERLIN



TIMELESS, LAID-BACK AND INTERNATIONAL – THE DESIGN HOTEL IN THE CITY CENTRE FROM COMPACT TO SUPER-SPACIOUS – 285 ROOMS AND SUITES, ELEGANT AND MODERN FROM CONFERENCE MEETINGS TO BANQUETS – ROOMS AVAILABLE FROM 40 TO 640 M² WITH CUTTING-EDGE FACILITIES LUNCH OR DINNER BE DAZZLED BY THE CULINARY CREATIONS FROM OUR STUNNING SHOW KITCHEN AN OASIS OF CALM – THE «DUKE» RESTAURANT, SUMMER GARDEN, COCKTAIL BAR AND LOUNGE STYLISH AND RIGHT IN THE HEART OF BERLIN

ELLINGTON HOTEL BERLIN | NÖRNBERGER STR. 31 | 10785 BERLIN | PHONE: +49 (0) 30 31 52 | WWW.ELLINGTONHOTEL.COM

Noch drei interessante City-Schlösser

Drei weniger bekannte, aber nicht minder interessante Schlösser werden von der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (www.spsg.de) betreut: Das Schloss Glienicke für gesetzte Essen, Familienfeiern, Tagungen und Empfänge bietet bis zu 199 Personen Platz. Gleich mehrere Alternativen offeriert Jagdschloss Grunewald: In der Alten Küche sind gesetzte Essen und Tagungen für bis zu 60 Personen möglich, im Jagdzeugmagazin finden Lesungen und Konzerte bis 150 Personen statt und für große Open-Air-Veranstaltungen steht der Schlosshof zur Verfügung mit Kapazitäten bis 1.000 Zuschauer. Der Festsaal im Schloss Schönhausen fasst 70 Personen für gesetzte Essen, Tagungen und Konzerte.